



Presseinformation

Datum: 01.07.2019

Hausanschrift: Königstraße 19
83022 Rosenheim

Telefon: (08031) 305-01
Telefax: (08031) 305-179
Internet: www.bayern.de/wwa-ro
E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Verantwortlich: Paul Geisenhofer

740 Tausend Euro für Wasserbauvorhaben

Rosenheim, Miesbach, Ebersberg, Mühldorf a. Inn - Das Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim hat die Bewilligungsbescheide zur Auszahlung von Fördergeldern in Höhe von rund 740 Tausend Euro an Gemeinden in seinem Amtsbezirk und den Gewässerunterhaltungszweckverband verschickt. Die Gelder des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz fließen in die Landkreise Miesbach, Rosenheim, Ebersberg und Mühldorf a. Inn. Gefördert werden damit Gewässerentwicklungskonzepte und die sich daraus ergebenden Gewässerunterhaltungs- und -pflfegemaßnahmen sowie der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens. „Wir fördern kommunale Wasserbauvorhaben in den Bereichen des technischen Hochwasserschutzes, Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung von Gewässern und zur Verbesserung des natürlichen Hochwasserrückhalts sowie die interkommunale Zusammenarbeit. Damit helfen wir den Kommunen ihre Gewässer naturnah zu entwickeln und das Hochwasserrisiko der Bevölkerung zu verringern“, teilte Paul Geisenhofer, der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim, in der nun veröffentlichten Meldung mit. Durch die staatliche Förderung wolle der Freistaat einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensbedingungen leisten und sicherstellen, dass Kommunen und Bürger nicht über Gebühr belastet werden. Von dem Förderprogramm profitiere auch die regionale Bauwirtschaft.

Gewässerentwicklungskonzepte sind eine wichtige fachliche Grundlage für die Gewässerunterhaltung und den -ausbau. Sie zeigen unter anderem auf, wie ein Gewässer unter den vorhandenen Randbedingungen wieder naturnah entwickelt werden kann. So können auch aus naturschutzfachlicher Sicht wertvolle Gewässerbiotope entstehen. Die Planungen werden mit 75 Prozent gefördert. Der Markt Schwaben (Lkr. Ebersberg) und die Gemeinden Frasdorf, Nußdorf a. Inn und Samerberg (Lkr. Rosenheim) werden mit jeweils rund 50.000 Euro an Fördermitteln unterstützt. Der Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim erhält 500.000 Euro, die auf seine Mitgliedsgemeinden in den Landkreisen Ebersberg, Rosenheim, Miesbach, Mühldorf und der Stadt Rosenheim, bei denen Maßnahmen durchgeführt werden, verteilt werden. In der Gemeinde Riedering (Lkr. Rosenheim) wird ein Hochwasserrückhaltebecken gefördert, das noch dieses Jahr fertiggestellt werden soll.

